

Der Aufstand

Das Todesspiel geht zu Ende

Von Sky-

Epilog: Neuanfang und Rückkehr

Die Diskussion hatte immer noch kein Ende gefunden und die versammelten Geschwister hatten sich darauf geeinigt, eine Pause einzulegen. Eta und Theta waren müde und wollten sich aufs Ohr legen. Die Aufregung der letzten Tage und auch die Anreise war anstrengend genug gewesen und in diesem Zustand konnte niemand mehr objektiv denken. L beschloss, nach Naomi zu sehen, die sich bei Takuya befand und ihn in Gedanken versunken betrachtete. Als L den Raum betrat, drehte sie sich zuerst erschrocken um, doch dann war sie erleichtert, nachdem sie sah, dass es L war. Sie wirkte blass und müde, außerdem hatte sie leichte Augengeringe. „Wie geht es Ihnen, Naomi?“ fragte er vorsichtig und setzte sich auf den Stuhl neben ihr, wie immer in seiner üblichen Haltung. So schnell würde er seine Angewohnheit nicht loswerden können. „Mir geht es soweit ganz gut. Ich bin ja nicht verletzt und Takuya geht es auch gut. Es wird nur eine schwere Zeit werden. Meine Kollegen und Freunde sind tot, auch Raye ist dem Bombeneinschlag zum Opfer gefallen und eine Rückkehr zum FBI kommt für mich auch nicht mehr in Frage. Es ist einfach zu viel passiert.“

„Das kann ich Ihnen gut nachfühlen. Mir geht es genauso. L war für mich immer eine Rolle gewesen, die allein dazu diente, die Machenschaften meines Vaters zu beenden. Jetzt ist er tot und damit hat L Lawliet seine Rolle zu Ende gespielt. Und dank Henry Lawliet kann ich auch nicht mehr zurück sondern nur noch nach vorne.“

„Und was werden Sie jetzt tun?“

„Ich werde das tun, was ich am Besten kann. L Lawliet ist zwar jetzt Geschichte, aber Dathan Penpal könnte durchaus Karriere als L's Nachfolger machen. Trotz dieser schrecklichen Dinge glaube ich daran, dass es sich lohnt, für seine Ziele zu kämpfen. Und mein Ziel ist es, diese Welt zu einem besseren Ort zu machen. Es ist harte Arbeit und ich weiß, dass es niemals eine perfekte Welt geben wird, aber ich möchte meinem Leben eine sinnvolle Tätigkeit geben, mit dem ich auch anderen auf meine Weise helfen kann.... Mein Vater sagte zwar, ich wäre eine Bestie und tatsächlich ist ein Teil von mir ein Mordinstrument. Aber ich bin auch ein Mensch und solange ich einer bin, werde ich alles in meiner Macht stehende tun, um anderen Menschen zu helfen. Und zwar auf meine eigene Art und Weise.“ Dann schwieg L eine Weile und sah zu Naomi. Diese lächelte müde und sagte „Das haben Sie wirklich schön gesagt. Ihre Mutter wäre ganz sicher stolz auf Sie.“

„Ja, das wäre sie. Allerdings wird es ein großes Stück Arbeit werden. Dathan Penpal wird Unterstützung gebrauchen können. Kennen Sie vielleicht jemanden, der sich als Partner eignen würde?“

„Natürlich“, sagte Naomi und lächelte müde. „Es gibt da eine gewisse Susan Long, die früher mal FBI Agentin war und dort zuvor als Naomi Misora gearbeitet hat.“

Am übernächsten Tag gab es einen heftigen Aufruhr im Nova Institut, als man Andrew Asylum befragen wollte. Seimei erklärte, dass sich Andrew niemals aus dem Zimmer entfernt hatte und sonst lediglich ein Mal Besuch von Beyond und Delta gehabt hätte. Und doch musste ihm irgendwie die Flucht gelungen sein, denn der Andrew, der gefesselt im Bett lag, war niemand anderes als der verkleidete Delta. Dieser behauptete seinerseits steif und fest, sich an rein gar nichts zu erinnern, da er die ganze Zeit über geschlafen hätte und zudem noch mächtig betrunken war (wobei er wirklich eine extreme Menge vertragen konnte). Beyond war wie schon bei der ersten Verhaftung von Andrew Asylum Hals über Kopf nach Finnland zurückgekehrt und erklärte, dass er von nichts wüsste. Er sei alleine nach Hause zurückgekehrt und auch die Stewardess sagte aus, dass kein rothaariger Engländer an Bord des Flugzeuges gewesen sei. Der Einzige, der ihr aufgefallen sei, war ein blondhaariger junger Mann namens Ben Lake. Sie berichtete, dass er die merkwürdige Angewohnheit hatte, das „St“ und „Sp“ immer getrennt voneinander zu sprechen. Eine Überprüfung ergab, dass er sich mit verschiedenen Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten hatte und als ziemlicher Tollpatsch bekannt sei. Er habe eine Zeit lang als Aushilfskraft in einem Hotel gearbeitet, bevor er dann zur Spurensicherung beim FBI kam. Doch dort war er hochkantig rausgeflogen und suchte nun auf einer zurückgezogenen Farm sein Glück. Es konnte sich demnach unmöglich um Andrew Asylum handeln. Zumindest sahen das die meisten so. Naomi und L wussten es besser und Delta sowieso.

Delta kehrte nach China zurück, da er der Ansicht war, er könnte seine Leute nicht einen Tag alleine lassen, ohne dass sie gleich die ganze Vergnügungsmeile auf den Kopf stellten. Nachdem L Nachforschungen bezüglich Deltas Tätowierung angestellt hatte, konnte er ein paar interessante Dinge über ihn herausfinden. Und die Wahrheit sah folgendermaßen aus: Delta war das Oberhaupt des Yanjingshe Mafia Clans in Shanghai und regierte das Vergnügungsviertel unter dem Namen Shenshi Yuanshen. Dieser war bekannt dafür, dass er die Fächerkampfkunst (also Tessen Jutsu) noch besser beherrschte, als die Samurai den Schwertkampf und dass er auch ohne Klinge imstande war, ein Dutzend Menschen zu töten. Shenshi Yuanshen war bekannt dafür, dass er auf der einen Seite gütig und hilfsbereit zu den Schwachen und absolut grausam und brutal zu seinen Feinden war. Als L diese Fakten ans Tageslicht brachte, konnte er nicht anders, als ungläubig zu schmunzeln. „Delta schafft es auch immer wieder, mich zu überraschen.“ Jedenfalls munkelte man, dass der Grund für seinen harten Kampf für Andrews Freiheit wohl ein anderer war, als bloße Geschwistergefühle. Aber das waren bloß Gerüchte und Delta bestätigte sie nicht, aber er stritt sie auch nicht ab. Er ließ dies sein eigenes Geheimnis bleiben und er würde es wohl bis an sein Lebensende für sich behalten.

Kurze Zeit, nachdem Andrew Asylum die Flucht aus dem ehemaligen Nova Institut gelungen war, kehrte langsam die Normalität wieder ein. Eta und Theta kehrten ins Kloster von St. Michael zurück und wenn sie nicht um ihre Heilkräuter im Klostergarten kümmerten und für ihre Geschwister beteten, pflegten sie im örtlichen Sanatorium die Kranken. Zion kümmerte sich nach wie vor um die geretteten Kinder und tat ihr Bestes, sie an liebevolle Familien zu vermitteln, um ihnen ein normales Leben zu ermöglichen. Zwar war Henry Lawliet tot, aber es gab immer noch Leute, die für die Organisation Dragonfly arbeiteten und solange diese Organisation existierte, würden noch mehr Experimente an Menschen durchgeführt werden. Und solange

diese Organisation existierte, würde sie ihren Kampf gegen diese Grausamkeiten fortsetzen. Da die Woodley Psychiatrie zerstört war, wurden Molly und Dr. Heian in die Hochsicherheitsanstalt in Glasglow eingewiesen. Der Chirurg blieb dort bis zu seiner Flucht nach sechs Jahren, bis er von der Polizei erschossen wurde, während bei Molly eine etwas eigentümliche Heilmethode anschlug. Man pflanzte ihr einen ähnlichen Mikrochip ein wie bei Andrew, allerdings um ihre Aggression und ihren Hass in den Griff zu bekommen. Im Alter von 18 Jahren konnte sie tatsächlich die Anstalt als geheilt verlassen und bereitete sich auf ihre Aufgabe als zukünftige Konzernleiterin vor. Ihre Schwäche für Ballkleider und Diademe konnte sie allerdings nie wirklich loswerden, weshalb sie noch jahrelang „Little Miss Princess“ genannt wurde. Die Leiche von Steven Red wurde direkt neben seiner geliebten Miki bestattet und sowohl Steven Kazan als auch Sadie James erhielten ein feierliches Staatsbegräbnis.

L Lawliet setzte sich als solcher zur Ruhe und man hörte nie wieder etwas von ihm. Dafür bekam die Polizei Unterstützung von einem etwas verschroben aussehenden Typen mit krummen Rücken, der sich selbst Dathan Penpal nannte. Dieser war nicht nur genauso genial wie L, er hatte auch eine clevere als auch hübsche Partnerin namens Susan Long an seiner Seite. Und was wurde aus Takuya? Nun, dieser erwachte niemals aus seinem Koma und da die verlorenen Kinder Sorge hatten, die Organisation könnte ihn entführen oder ihn töten, indem sie ihn von der lebenserhaltenden Maschine entfernten, blieb er in der Obhut von Zion. Wo sich aber sein Geist aufhielt, das konnte man nur spekulieren. Die größte Vermutung lag nahe, dass er nach wie vor engen Kontakt zu Naomi pflegte und sie und L bei ihrer neuen Tätigkeit auf seine Weise unterstützte. Das Einzige, was L in seiner Rolle noch tat, war die Richtigstellung über den maskierten Bombenleger, der mehr als zweitausend Menschen getötet hatte. In seinem Bericht hieß es, dass der machtbesessene Henry Lawliet für die Zündung der Bomben verantwortlich sei und dass er illegale Experimente an Menschen durchführen ließ. Er sei schließlich einem Herzinfarkt erlegen. Von der Existenz der verlorenen Kinder erfuhr jedoch niemand etwas und L gelang es noch, einen Krieg zu verhindern. Auch über die Organisation Dragonfly schwieg L. Es wäre einfach zu gefährlich gewesen und hätte vielleicht dazu geführt, dass die verlorenen Kinder in Gefahr gerieten.

Es war ein wunderschöner Herbsttag, als Beyonds Adoptivschwester Rumiko ins Krankenhaus eingeliefert wurde, nachdem bei ihr die Wehen einsetzten. Die Geburt zog sich über einige Stunden hinweg, bis sie schließlich ein gesundes Mädchen zur Welt brachte. Sie wurde auf den Namen Elyssa Hope Kinsley getauft und sollte Jahre später in die Fußstapfen ihres Vaters treten. Beyond Birthday übernahm die Patenschaft und zweieinhalb Jahre später brachte Rumiko einen Jungen zur Welt, der auf den Namen Andrew Lumis Kinsley getauft wurde. Seine Patenschaft übernahm der geheimnisvolle Farmarbeiter Ben Lake.